

# Wir brauchen Talente!

## Wie sollen wir sie finden?

Peter Slepcevic-Zach

Michaela Stock

Institut für Wirtschaftspädagogik  
Universität Graz



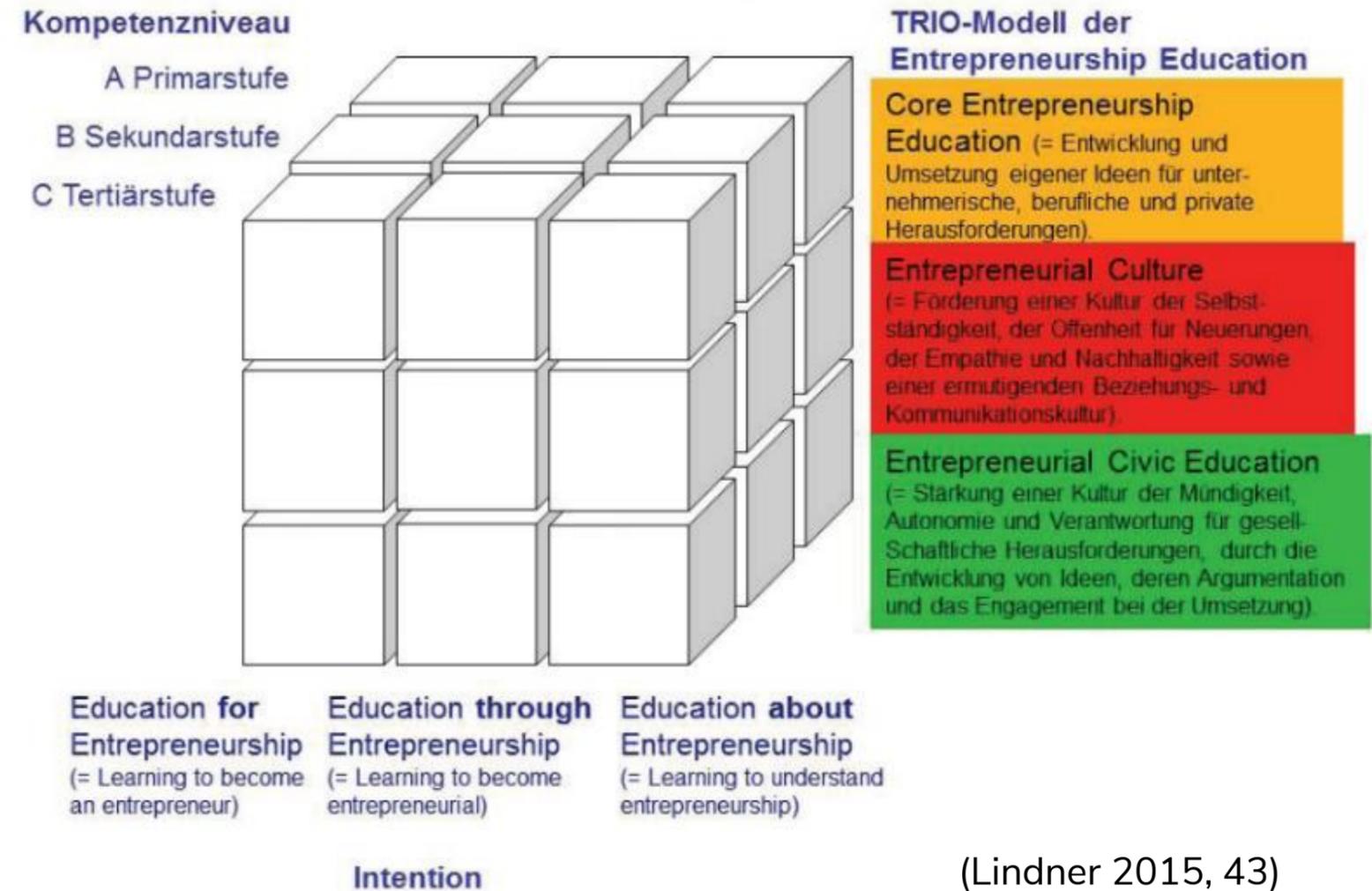
# Entrepreneurship Education

- **Entrepreneurship Education ist seit 2000 Ziel der EU:** (vgl. BMBWF, 2022 [online])
  - Entrepreneurship Education auf allen Bildungsebenen in allen Mitgliedstaaten
  - Entrepreneurship als Kompetenzfacette Lebenslangen Lernens
  - Aktionsplan für Entrepreneurship Education (Umsetzung bis 2025)
  - Entrepreneurship Zertifizierungen, Schulschwerpunkte, ...
- Seit **Ende der 1990er/Anfang der 2000er Jahre** zunehmendes forschersches Interesse in Deutschland und Österreich (vgl. Halbfas/Liszt-Rohlf, 2019, 4)
- Immer wieder werden **zahlreiche Bildungsangebote und -initiativen** für unterschiedliche Altersstufen konzipiert und umgesetzt.
  - Nachhaltige Verankerung?
  - Abstimmung der Ziele und Inhalte?
  - Wann soll was, wie gelehrt und gelernt werden?



# Entrepreneurship Education auf allen Bildungsebenen

- Breites Verständnis von **Entrepreneurship Education** (vgl. Lackéus, 2015)
  - **Education about**  
= learning to understand entrepreneurship
  - **Education through**  
= learning to become entrepreneurial
  - **Education for**  
= learning to become an entrepreneur



# Berufsorientierung

Alt: **Einmalig stattfindender** Entscheidungsprozess;  
Jugendliche wählen Erstberuf nach Abwägung von Interessen sowie Arbeitsmarkt (Schudy 2002, Aslinger 2015)

Entwicklung eines **lebenslangen** Berufsorientierungsprozesses



# Berufsorientierung

**Berufsorientierung nach Butz (2006):** Lebenslanger Prozess der einerseits die Abstimmung/Näherung der Interessen und Wünsche sowie dem Wissen und Können der Jugendlichen und andererseits die Arbeits- und Berufswelt mit deren Anforderungen und Möglichkeiten umfasst.

**Ziel der Berufsorientierung:** Stärkung der Entscheidungsfähigkeit von Jugendlichen im Hinblick auf die Gestaltung ihrer Arbeits- und Berufsbiografien. (Famulla et al. 2016)

**Super (1951):** „Prozess, der dem Einzelnen dazu verhilft, ein in sich stimmiges und angemessenes Bild seiner selbst und seiner Rolle in der Arbeitswelt zu entwickeln, dieses Konzept zu prüfen und in die Realität umzusetzen, zur eigenen Zufriedenheit und zum Nutzen der Gesellschaft“.

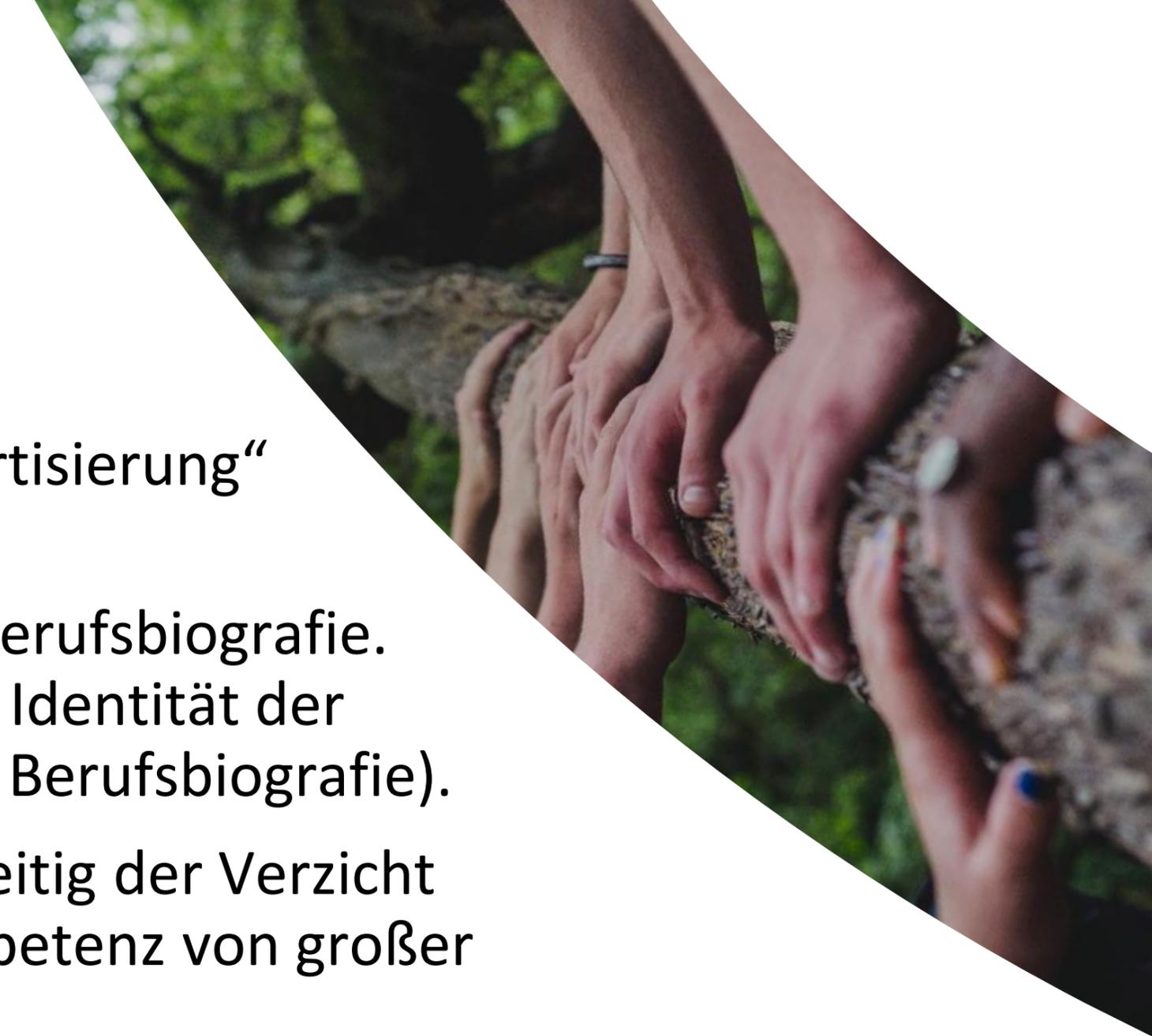


# Berufsbiografie

**Berufsbiografie als flexibler Prozess:** „Entstandartisierung“ von Berufsbiografien. (Ecker/Heisler 2014)

**Erster Job:** Bedeutender Einfluss auf die eigene Berufsbiografie. Wahl der Erstqualifikation prägt gesellschaftliche Identität der Jugendlichen (auch bei späteren Wechseln in der Berufsbiografie).

**Erste Entscheidung:** Wahl für das Eine ist gleichzeitig der Verzicht auf das Andere. Förderung einer Berufswahlkompetenz von großer Bedeutung. (Forßbohm 2010).



# Thüringer Berufsorientierungsmodell

Berufswahltheorien zeichnen die Entscheidungswege (von jungen Erwachsenen) für ihren Beruf nach.

## Thüringer Berufsorientierungsmodell:

- Berufswahlkompetenzmodell
- Kompetenzvermittlungsmodell (Fokus auf die Lehrenden, d.h. was brauchen diese um die Jugendlichen zu fördern?)
- Implementationsmodell (Materialien und Strategien zur Implementierung)

(Diesel-Lange 2010, 43)



# Berufsorientierung in Österreich

Sehr breit angelegtes Berufsbildungssystem in Österreich

Vielfältiges Angebot an Berufen/Lehrberufen

**Dilemma:** Entscheidung für einen Beruf heißt auch gleichzeitig Verzicht auf einen anderen Beruf (Forßbohm 2003)

## Systeme in Österreich (OeAD 2021):

- Bildungs- und Berufsberatung an den Schulen
- Informationsservice nach der Schulpflicht (z.B. AMS)
- Guidance System der Sozialpartner



# Abbruchquoten

Schultyp	Schüler/innen der Eintrittsstufe 2014/15 insgesamt	Abbruch in % dieser Ausbildung zu Beginn des Schuljahres 2019/20
AHS-Oberstufe	3.225	27,4 %
Berufsbildende höhere Schule (BHS)	3.855	35,12 %
Berufsbildende mittlere Schule (BMS)	1.893	53,35 %

Tabelle 1: Schulabbruch - Verlustraten der Schülerinnen und Schüler der Eintrittsstufe 2014/15 bis zum Schulbeginn 2019/20 an BMS, BHS und AHS in der Steiermark (vgl. Statistik Austria, 2020)



# Dropout-Kosten

Kategorie	Indikator
Individuelle Kosten	Arbeitslosigkeitsrisiko
	Lebenseinkommen
	Psychophysische Belastungen
	Lebens und Jobzufriedenheit
	Zeitverlust ("Lücke im Lebenslauf")
	Stigmatisierung
	etc.
Volkswirtschaftliche Kosten	Verlust an Innovationskraft
	Verlust an Wettbewerbsfähigkeit
	Höhere Kosten für psychische und soziale Betreuung
	Höhere Arbeitslosigkeit
	Verringerung der sozialen Mobilität
	Niedrigere Steuereinnahmen
	Höhere Transferleistungen (z. B. Arbeitslosengeld)
	Verlust bei Bildungsinvestitionen
	Entgangenes BIP
	etc.

Durchschnittliche Kosten für den Staat: 199 Mio. Euro/Jahr

Quelle: Standard-Artikel vom 20.11.2015

Psacharopoulos (2007), Thaler/Unger (2014), Norton et al. (2018), Heigle/Pfeiffer (2020), Berlingierl/Bolz (2020), Pfeifer/Stichnoth (2020)



# Berufsorientierung – Organisationen



Institut für Bildungsforschung der Wirtschaft



TALENT  
CENTER



# Talentcenter

Das Beste entdecken:  
Sich selbst!



# Talentcenter – Hintergrundinfos

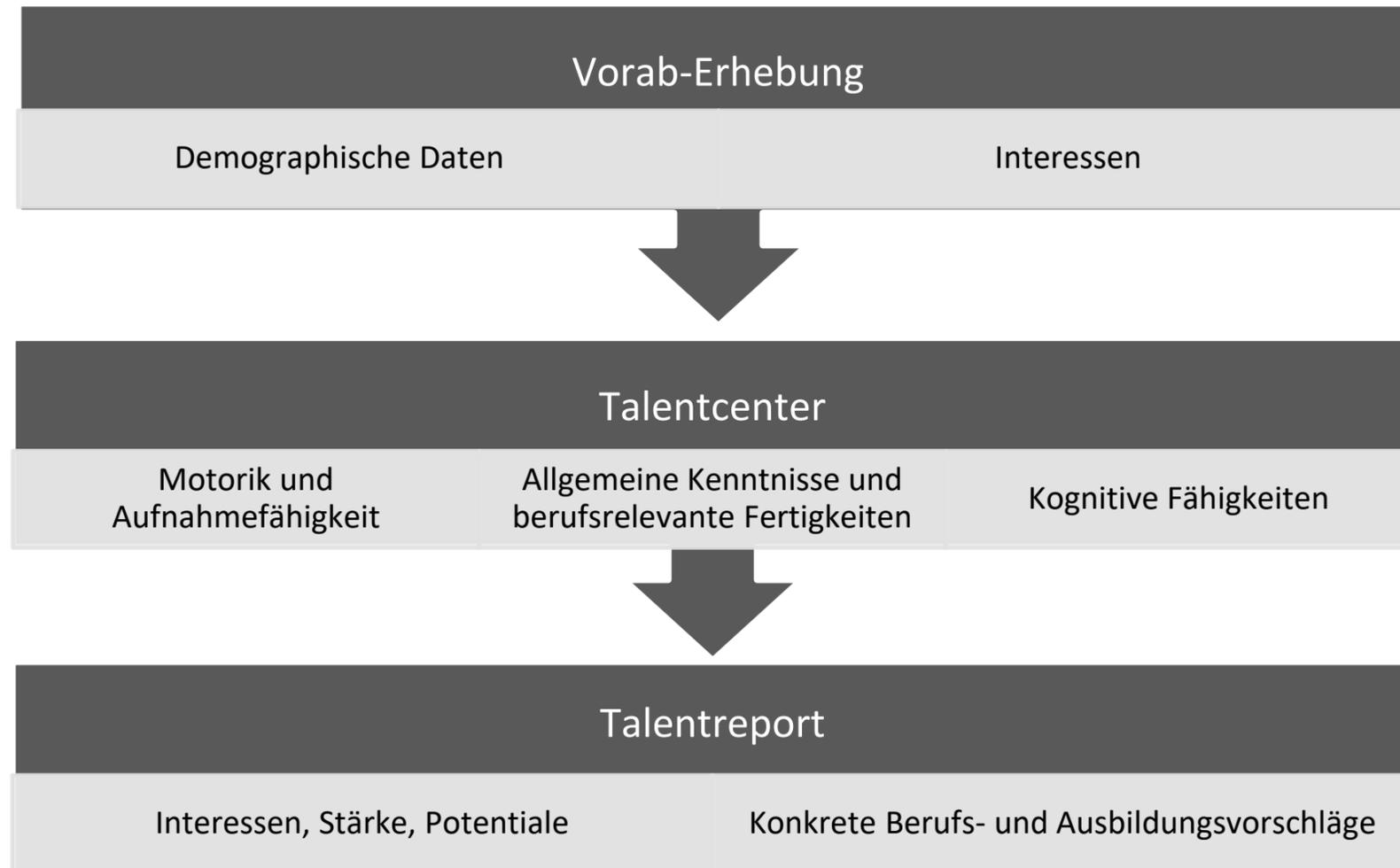
- Objektive, wissenschaftliche & einzigartige Berufsorientierung in Österreich
- 13 bis 15 Jährige der 7./8. Schulstufe
- Eröffnung 15. September 2016
- Kooperationspartner: Universität Graz
- Bereits mehr als 30.000 absolvierte Talentchecks
- Ca. 80% der Schulen in der Steiermark kommen ins Talentcenter



TALENT  
CENTER



# Ablauf Talentcheck



Online  
1 Schulstunde

4,5 Stunden im  
Talentcenter

Online abrufbar



TALENT  
CENTER



# Ablauf Talentcheck



## Motorik & Aufnahmefähigkeit

- ✓ Handwerkliches Geschick
- ✓ Aufnahmefähigkeit
- ✓ Auge-Hand-Koordination
- ✓ Reaktionsfähigkeit
- ✓ Feinmotorik



## Kognitive Fähigkeiten

- ✓ Logisches Denken mit Zahlen
- ✓ Merkfähigkeit
- ✓ Logisches Denken mit Figuren
- ✓ Grundlegende rechnerische Fähigkeiten
- ✓ Wortflüssigkeit
- ✓ Räumliches Vorstellungsvermögen (2D)

$$(a + b)^2$$

## Allgemeine Fertigkeiten & Berufsrelevante Kenntnisse

- ✓ Mathematische Fertigkeiten
- ✓ Deutschkenntnisse
- ✓ Englischkenntnisse
- ✓ Physikalisch-technisches Verständnis
- ✓ Zeitmanagement
- ✓ Digitale Kenntnisse



## Interessen

- ✓ Praktisch-technisch
- ✓ Intellektuell-forschend
- ✓ Künstlerisch-sprachlich
- ✓ Sozial
- ✓ Unternehmerisch
- ✓ Ordnennd-verwaltend





# Talent is only the starting point.

TALENT  
CENTER



Talentreport

Wissenschaftliche Auswertung des Talentreports  
durch die Karl-Franzens-Universität Graz  
TALENTCENTER.AT

TALENT  
CENTER

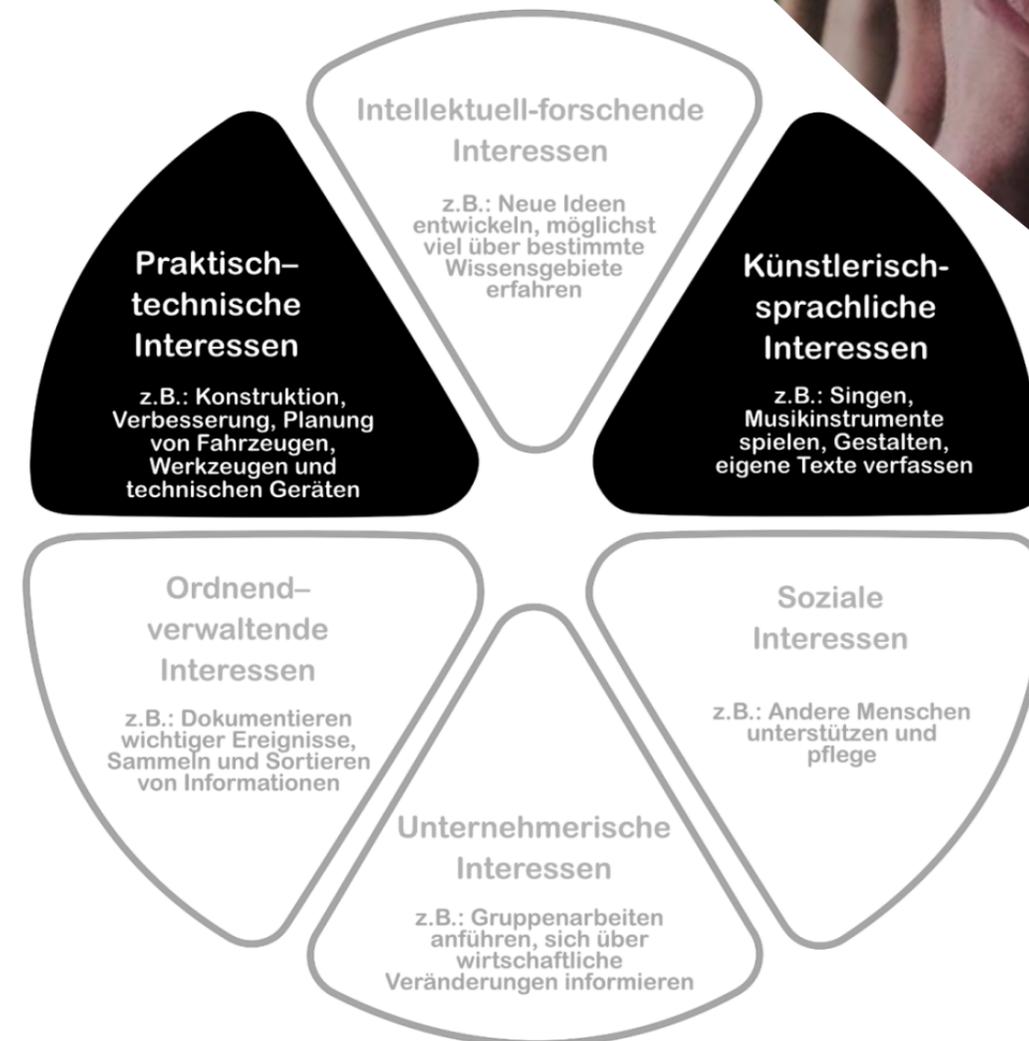


Talentreport  
Ergebniszusammenfassung

Den ausführlichen Talentreport mit allen Detailinformationen findest du online im persönlichen  
[Download-Bereich](#). Wichtige Informationen bietet auch unser [Video](#) zum Talentreport.  
TALENTCENTER.AT

# Berufliche Interessentheorie John L. Holland (1997)

- Praktisch-technisches Interesse
- Intellektuell-forschendes Interesse
- Künstlerisch-sprachliches Interesse
- Soziales Interesse
- Unternehmerisches Interesse
- Ordnend-verwaltendes Interesse



# Talentreport

Das Beste entdecken:

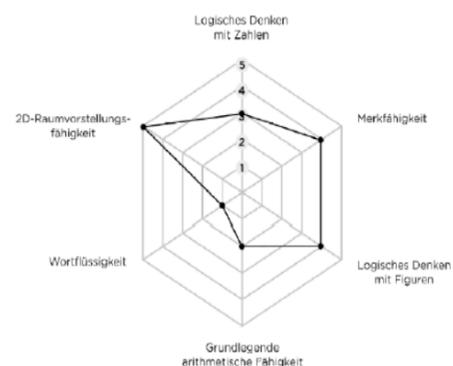
Sich selbst!

Wissenschaftliche Auswertung des  
Talentreports durch die Karl-Franzens-  
Universität Graz

TALENTCENTER.AT

## Kognitive Fähigkeiten

In dieser Grafik sind deine Talente in den kognitiven Fähigkeiten dargestellt.



## Allgemeine Fertigkeiten und berufsrelevante Kenntnisse

In dieser Grafik sind deine Talente in den kognitiven Fähigkeiten dargestellt.



Deine Berufsvorschläge mit Berücksichtigung deiner Interessen:

- [Industrial Designerin](#)
- [Computer-Animationsdesignerin](#)
- [Facharbeiterin Forstwirtschaft](#)
- [Netzwerktechnikerin](#)
- [Forstwirtin](#)
- [Forstwirtin, Forsttechnikerin](#)
- [Modedesignerin\\*](#)
- [Textildesignerin](#)
- [Maschinenbautechnikerin](#)
- [Mechatronikerin](#)
- [Metalltechnikerin \(Modullehrberuf\)](#)
- [Prozesstechnikerin](#)
- [Software-Programmiererin](#)
- [Floristin](#)
- [Elektrotechnikerin \(Modullehrberuf\)](#)

Deine Interessen sind noch nicht so klar und du hast noch keine eindeutigen Bereiche, für die du dich besonders interessierst. Deshalb ist die zweite Liste noch wichtiger für dich.

Klicke auf die Berufe, um mehr  
herauszufinden!



\* Von deinen Stärken und Interessen ausgehend, passt dieser Beruf gut zu dir. Für die Ausübung dieses Berufes ist vor allem aber auch künstlerisches Talent gefragt. Dieses wurde bei den Aufgaben im Talentcenter nicht abgefragt. Bestimmt findest du in passenden Schulen und Betrieben hilfreiche Informationen dazu.

# Was ist dein Wunschberuf?



1	Kfz-Mechaniker	5,0 %
2	Arzt	3,8 %
3	Informatiker	3,8 %
4	Lehrer	3,8 %
5	Architekt	3,3 %
6	Jurist	3,2 %
7	Koch	3,2 %
8	Elektriker	3,0 %
9	Mechatroniker	2,8 %
10	Programmierer	2,8 %



1	Ärztin	11,7 %
2	Lehrerin	8,5 %
3	Kindergärtnerin	7,5 %
4	Juristin	5,1 %
5	Tierärztin	4,0 %
6	Polizistin	2,9 %
7	Architektin	2,7 %
8	Gesundheits- und Krankenpflegerin	2,5 %
9	Apothekerin	2,3 %
10	Schauspielerin	2,1 %

Rückmeldungen  
steirischer Schüler:innen  
(SJ 2023/2024; N = 3063)

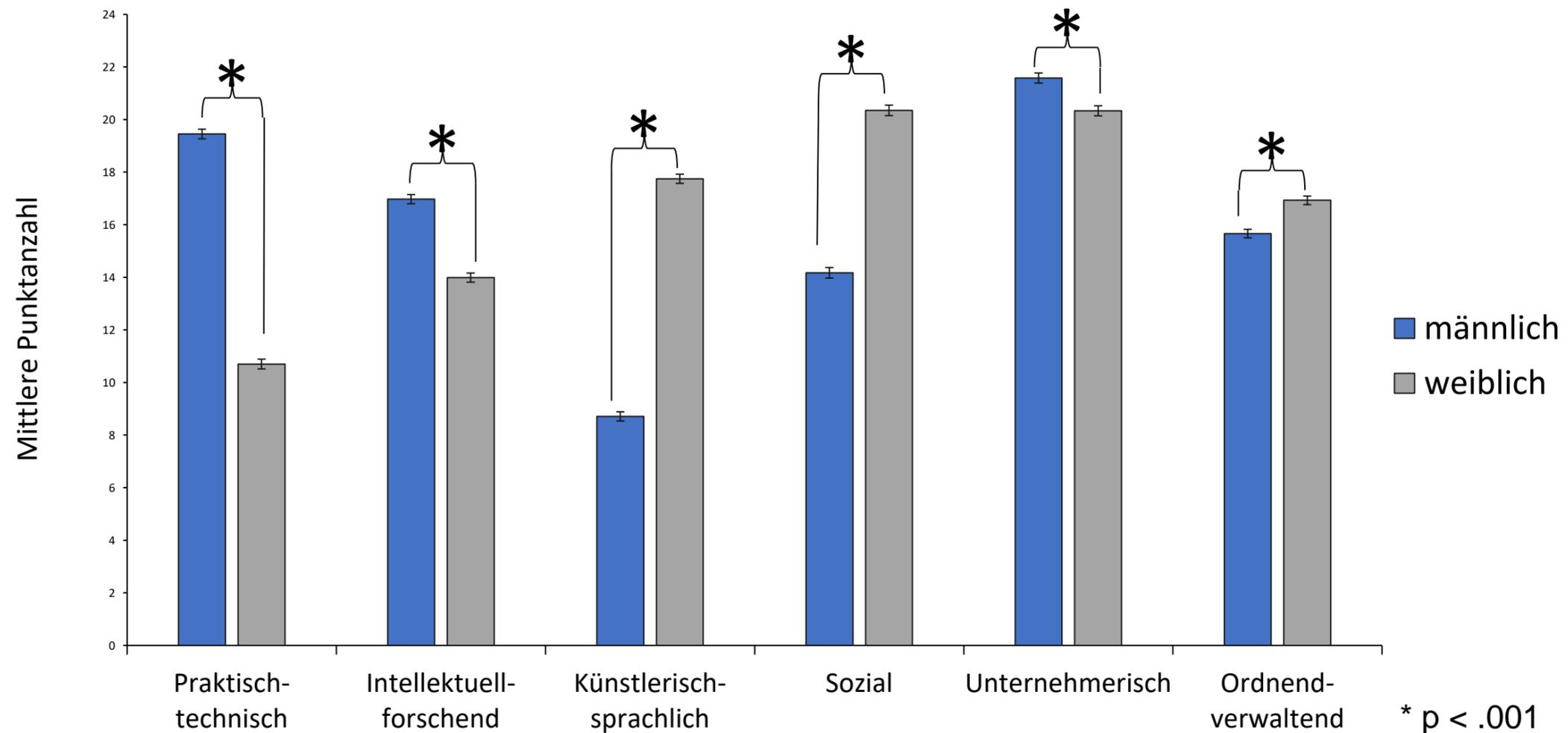


TALENT  
CENTER



# Interessenunterschiede zwischen den Geschlechtern (Stmk)

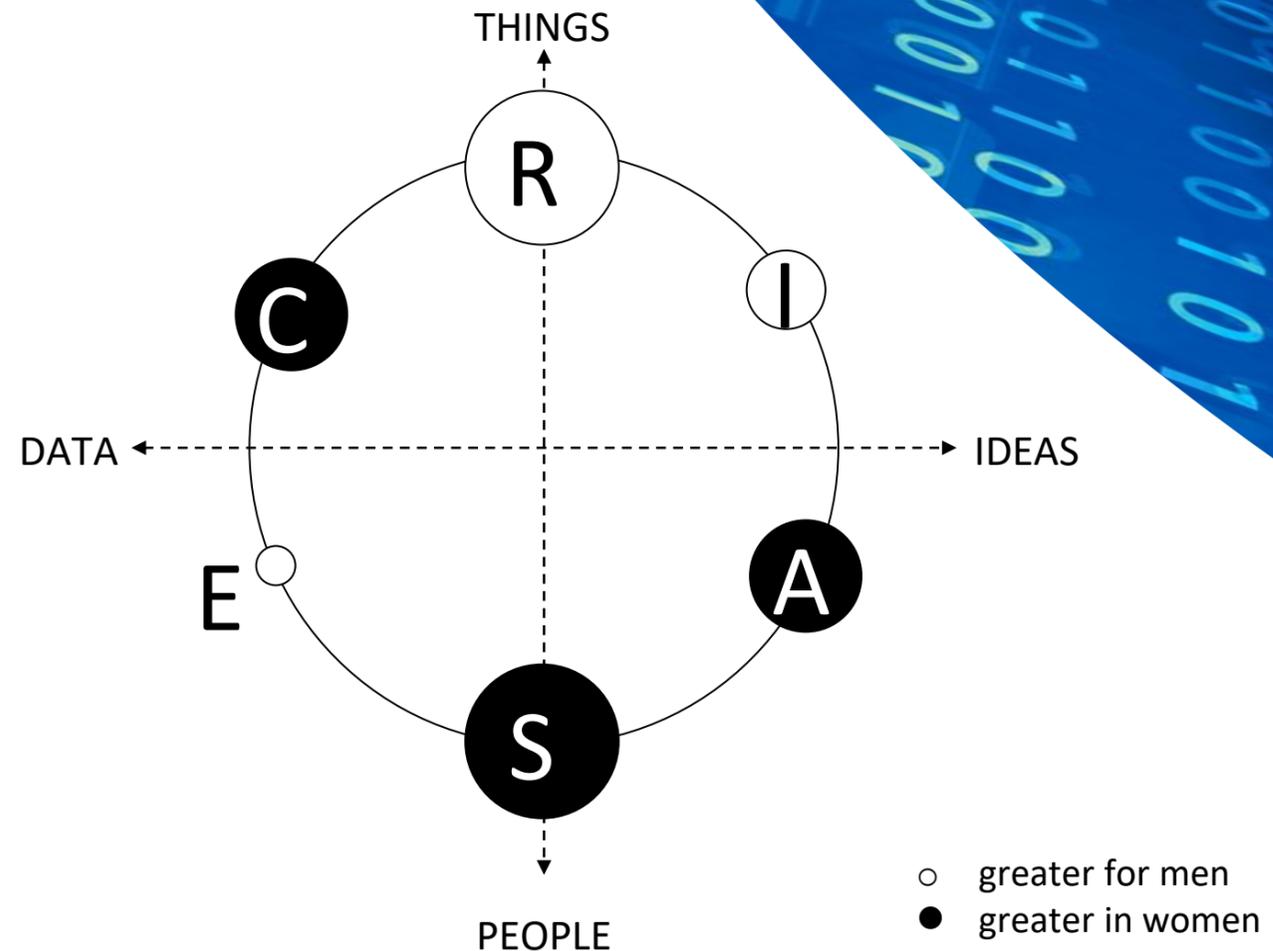
Rückmeldungen steirischer Schüler:innen 2023-2024 (N = 4620)



# Interessenunterschiede zwischen den Geschlechtern

Metaanalyse (Su et al., 2009):

- Männer bevorzugen die Arbeit mit Gegenständen
- Frauen zeigen primäres Interesse an der Arbeit mit Menschen



Quelle: Su et al. (2009). Effect size of RIASEC interests. R = Realistic; I = Investigative; A = Artistic; S = Social; E = Enterprising; C = Conventional.



# Befragung Unternehmer:innentum

Statistische Erhebung  
im Rahmen der Talentchecks

- 1.572 Jugendliche der 7. Schulstufe (AHS und Mittelschule)
- Im Zeitraum von April bis Juni 2023
- Es wurden 6 Fragen zur Gründungsabsicht gestellt



# Befragung zur Gründungsabsicht

Rückmeldungen steirischer Schüler:innen (SoSe 2023;  $N = 1572$ )

## Fragen

1. Ich bin bereit alles dafür zu geben, um mich selbstständig zu machen.
2. Mein berufliches Ziel ist es, Unternehmer zu sein.
3. Ich werde alles dafür geben, um mein eigenes Unternehmen aufzubauen und am Laufenden zu halten.
4. Ich bin fest entschlossen, später einmal ein Unternehmen zu gründen.
5. Es ist mir ernst damit, meine Ideen zu einem eigenen Unternehmen auch wirklich umzusetzen.
6. Es ist mein voller Ernst, eines Tages ein Unternehmen aufzubauen.

## Beantwortungsskala

- Trifft gar nicht zu (1)
- Trifft eher nicht zu (2)
- Trifft vielleicht zu (3)
- Trifft eher schon zu (4)
- Trifft voll und ganz zu (5)

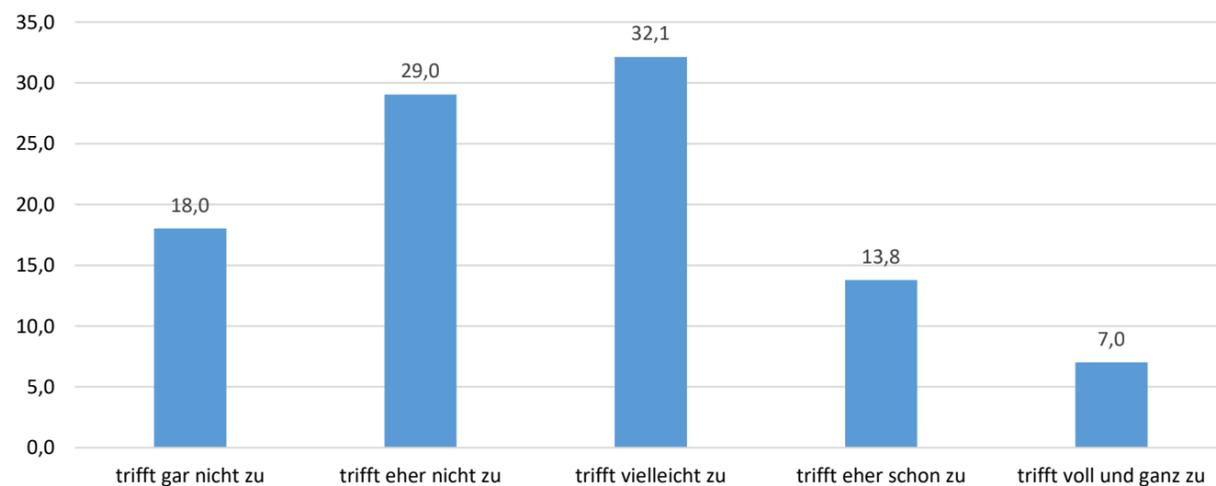
(Liñán and Chen, 2009)



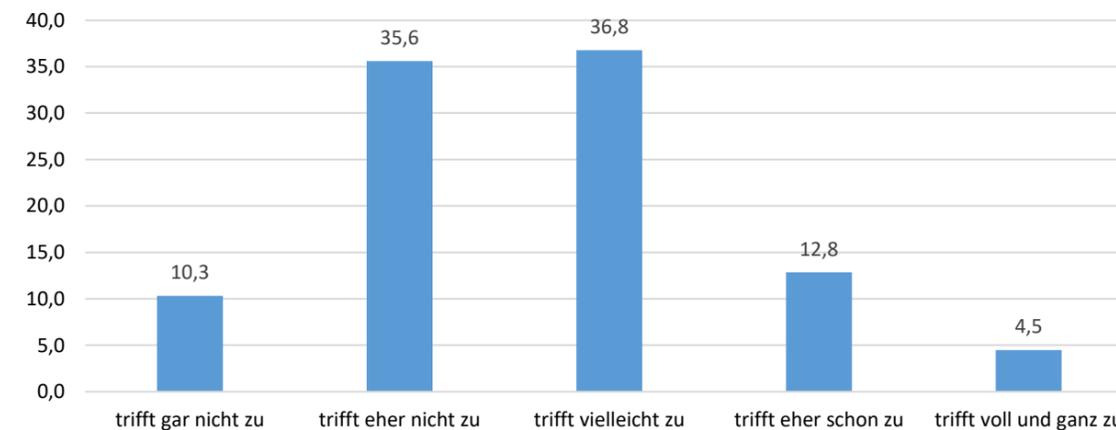
# Unternehmer:innentum

- Mehr als die Hälfte (**52,9%**) der 13-15-Jährigen zieht es in Erwägung Unternehmer:in zu werden
- Nur **10,3%** schließen aus später ein Unternehmen aufzubauen

Mein berufliches Ziel ist es,  
Unternehmer zu sein.

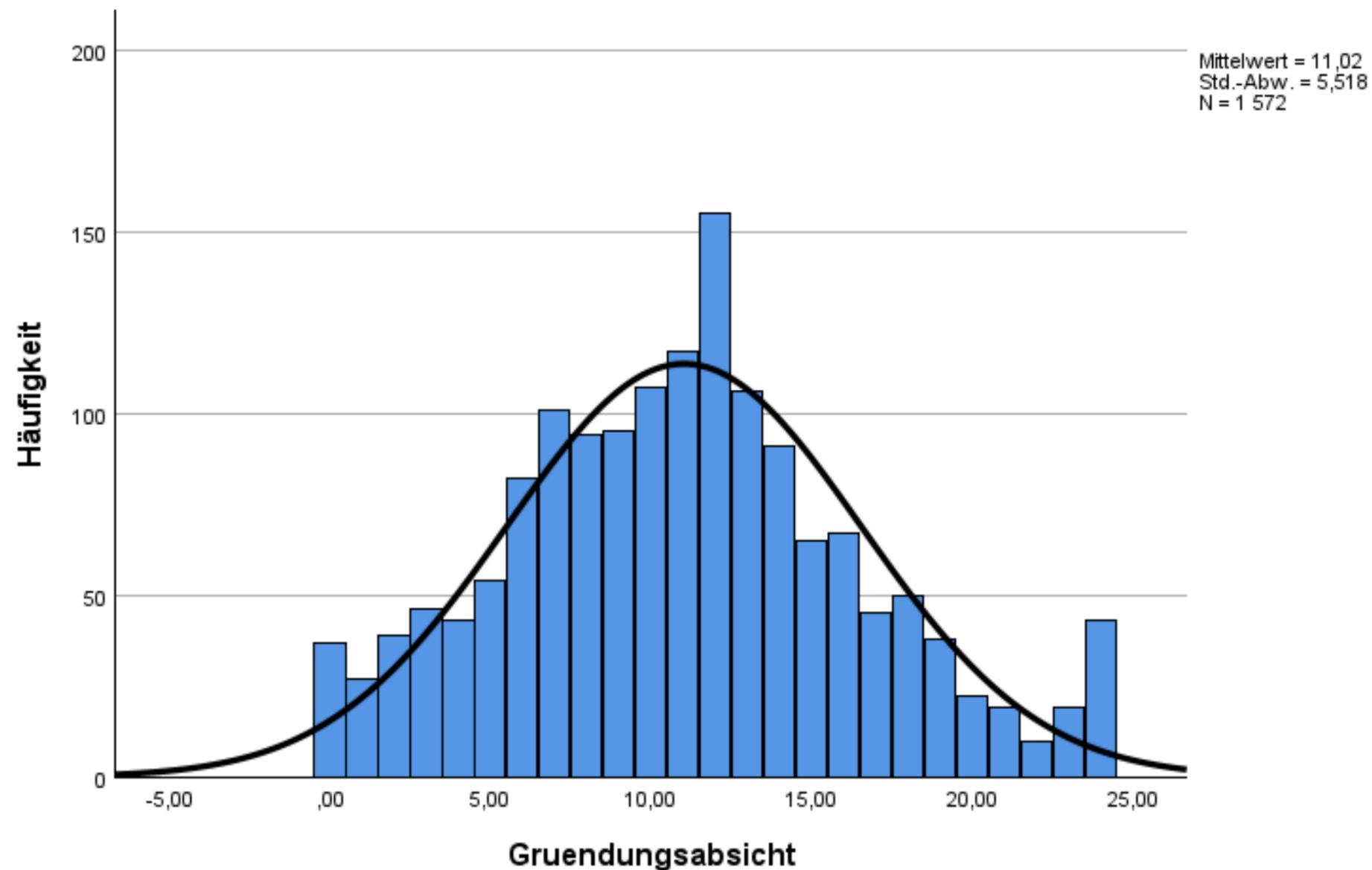


Wie wahrscheinlich ist es, dass du  
später mal ein Unternehmen  
aufbaust?



# Befragung zur Gründungsabsicht

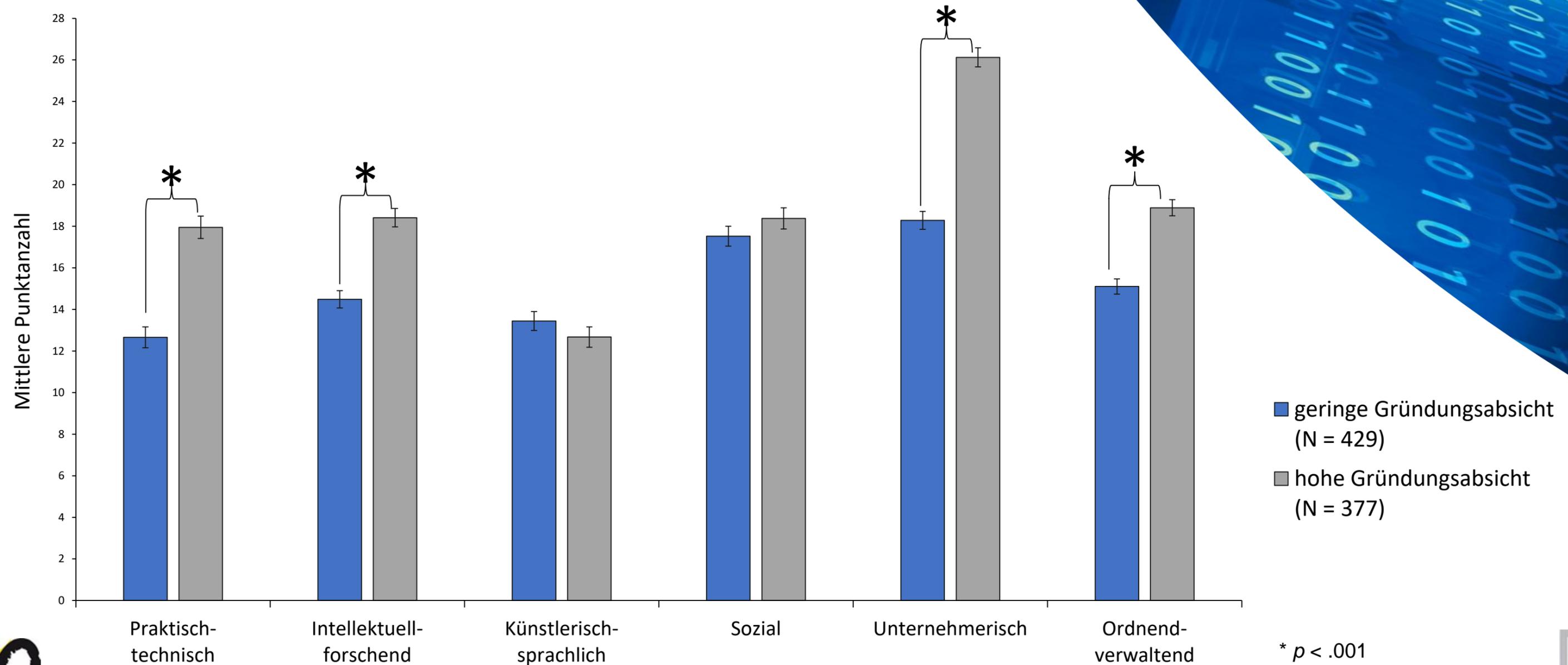
Verteilung des Summenscores (SoSe 2023; N = 1572)



# Befragung zur Gründungsabsicht

Ex-Post-Facto Analyse

(gering vs. hoch ausgeprägte Gründungsabsicht)



\*  $p < .001$



# Weitere Auswertungen/Fragen?

Zusammenhänge Fähigkeiten/Fertigkeiten der Schüler:innen  
und deren Gründungsneigung?

Wo und warum verlieren wir die potentiellen Gründer:innen?



# Eine letzte Anmerkung

Dieser Präsentation wurde ohne die Benutzung von KI erstellt.  
Trotzdem können sich Fehler eingeschlichen haben.  
Danke fürs Mitdenken!



TALENT  
CENTER



Mag. Dr. Martin Neubauer  
([martin.neubauer@stmk.wifi.at](mailto:martin.neubauer@stmk.wifi.at))

Institut für Wirtschaftspädagogik  
Universität Graz

Assoz. Prof. Mag. Dr.  
Peter Slepcevic-Zach  
([peter.slepcevic@uni-graz.at](mailto:peter.slepcevic@uni-graz.at))

Univ.-Prof. Mag. Dr.  
Michaela Stock  
([michaela.stock@uni-graz.at](mailto:michaela.stock@uni-graz.at))

